

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =  
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

**Herausgeber:** Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

**Band:** 28 (1930)

**Heft:** 12

### **Buchbesprechung**

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücherbesprechungen.

Löschner, Dr. Hans, Professor an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn. *Einführung in die Erdbildmessung* (Terrestrische Photogrammetrie). Verlag Franz Deuticke, Leipzig und Wien 1930. 218 Seiten 17 × 26 cm, mit 121 Figuren im Text und 2 Tafeln. Preis geheftet RM. 10.—, Schilling 15.—.

Nachstehend eine kurze Inhaltsangabe:

- I. Grundbegriffe, 18 Seiten.
- II. Einzelbildmessung, 17 Seiten, mit den Unterabschnitten: Uferlinienmethode, Quadratnetzmethode, Spiegelbildphotogrammetrie, Verwendung der Profillinie eines entfernten Berges, Bildmessung mit Lichtschnittebenen, Photoquerprofile, Gerichtliche Bildmessung, Photopolarmethode.
- III. Meßtischphotogrammetrie, 11 Seiten.
- IV. Stereophotogrammetrie (Theoretische Grundlagen), 14 Seiten.
- V. Instrumente für die Feldaufnahme, inkl. Prüfung derselben, 28 Seiten.
- VI. Praktischer Vorgang bei Aufnahmen der Erdbildmessung, 25 Seiten.
- VII. Ausmessen und Auftragen stereophotogrammetrischer Aufnahmen, 52 Seiten, davon Stereokomparator 14 Seiten; Aufnahmefehler, 4 Seiten; Punktweise Ermittlung durch Rechnung, 1 Seite; Punktweise Konstruktion, 10 Seiten; Mechanische Auswertegeräte, 17 Seiten; Autokartograph Hegershoff, Stereoplanigraph, Wild-Autograph, Aerokartograph.
- VIII. Zur Anwendung der Stereophotogrammetrie und der Stereoautogrammetrie, 27 Seiten.
- IX. Genauigkeit der Einschneide- und der Raumbildmessung, 15 Seiten.
- X. Vorzüge der Stereophotogrammetrie und der Stereoautogrammetrie, 8 Seiten.
- XI. Geschichtliche Notizen zur Erdbildmessung, 7 Seiten.
- XII. Einiges aus der Literatur, 2 Seiten.

Namen- und Sachregister, 3 Seiten.

Aus dieser Zusammenstellung ist ersichtlich, daß das Buch hauptsächlich die terrestrische Stereophotogrammetrie und auch etwas die Stereoautogrammetrie behandelt. Trotz des relativ großen Umfanges des Buches bezweifle ich, ob der Leser in bezug auf die heute im Vordergrund des Interesses stehende Stereoautogrammetrie auf seine Rechnung kommt. Der Verfasser bietet wenig eigenes, dafür gibt er ein objektives Bild des behandelten Stoffes.

Wer daher eine *Einführung* in das Gebiet wünscht, wird zu dem gut ausgestatteten Buche greifen, da der Preis mäßig ist.

F. Baeschlin.

Kraiszl, W., Dipl.-Ing. der Eidg. Landestopographie, *Relief, Karte und Heimatkunde*, Orientierungen und Vorschläge. Sonderdruck aus der „Schweiz. Lehrerzeitung“. 8°, 28 Seiten mit 13 Abbildungen. Art. Institut Orell Füssli, Zürich 1930. Preis geheftet:

Die vorliegende Arbeit ist in erster Linie für Lehrer bestimmt, um sie mit den Methoden vertraut zu machen, die Karten für die Heimatkunde wirksam zu verwenden. Obwohl die Arbeit dem topographisch geschulten Techniker wenig Neues bietet, möchte ich sie doch allen denen empfehlen, welche in die Lage kommen, Lehrern aller Stufen beratend an die Hand gehen zu wollen. Sie werden eine gute Grundlage und viel Anregung finden.

F. Baeschlin.